

Anleitung für Verpackungsholz in TRACES

Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokuments (GGED) für Verpackungsholz durch Unternehmen (Einführer oder Verantwortliche für die Ladung)

erstellt
durch die Pflanzenschutzdienste der Bundesländer
und das Julius Kühn-Institut

Version Nr. 1.0

Inhaltsverzeichnis

Anleitung für Verpackungsholz in TRACES	1
Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokuments (GGED) für Verpackungsholz durch Unternehmen (Einführer oder Verantwortliche für die Ladung)	1
1 Einleitung	2
2 Erstellen einer neuen Einfuhrbescheinigung (GGED-PP)	3
2.1 VPH als Bestandteil einer Sendung, die nicht Pflanzen und Pflanzenteile als Hauptwarenart enthält (Variante A)	4
2.2 VPH als eigentliche Ware (Container/LKW mit leeren Paletten) (Variante B)	7
2.3 VPH als Verpackung für Pflanzen und Pflanzenteile (Variante C)	8
3 Ergänzende Hinweise zum Ausfüllen bestimmter Felder	8
3.1 Feld I.9: Begleitdokumente (*)	8
3.2 Feld I.17: Containernummer/Plombennummer	9

1 Einleitung

Für die Anmeldung von Verpackungsholz (VPH) soll wie bei Pflanzen und Pflanzenteilen das GGED-PP (**G**emeinsames **G**esundheitseingangs**d**okument für **P**flanzen und **P**flanzenerzeugnisse) genutzt werden. Die Freigabe erfolgt durch den zuständigen Pflanzenschutzdienst (PSD).

Um Verpackungsholz beim Pflanzenschutzdienst anzumelden, muss aus einer hinterlegten Datenbank der 'Zolltarif-Code' (KN-Code) der eigentlichen Ware ausgewählt werden, z.B. Steinwaren, Metallteile, Maschinen. Eine Anmeldung von VPH sollte immer mit konkreter Warenangabe erfolgen. Ob VPH angemeldet werden muss, hängt insbesondere vom KN-Code der Ware ab, weil die Auswahl des anzumeldenden VPH nach bestimmten Warengruppen (z.B. 6802 – Natursteine) und Herkunftsländern auf der Basis der Risikowarenliste des JKI oder einer EU-Notmaßnahme erfolgt (siehe Tabelle 1). Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Oktober 2020) gibt es nur die Risikowarenliste des JKI, die ab 1. Oktober 2020 gilt. In jedem Fall muss auch VPH, das ggf. in einer EU-Notmaßnahme genannt ist angemeldet werden, wie bisher nach dem inzwischen ausgelaufenen Durchführungsbeschluss EU 2018/1137, der bestimmte KN-Codes mit VPH aus China und Weißrussland (Belarus) gelistet hatte.

Das in TRACES validierte GGED-PP für VPH der Risikowarenliste dient als Berechtigung zur Verzollung der darin transportierten bzw. verpackten Ware. Für VPH von Warenarten, die nach einer Notmaßnahme der EU geregelt sind, ist ein unterschriebenes GGED-PP erforderlich.

Tabelle 1: Schema zur Abfertigung von Verpackungsholz

Verpackungsholz nach Risikowarenliste		Verpackungsholz nach EU-Notmaßnahme (zurzeit nicht vorhanden)
Mit Kontrolle	Bei Verzicht auf Kontrolle	
Anmeldung mit GGED-PP entsprechend dieser Anleitung		
Validierung des einzelnen GGED-PP mit Angabe der Kontrollergebnisse	Validierung mit Massenfreigabe (Bulk Validation) in TRACES bei Verzicht auf Kontrolle ¹	
Vollständiges GGED-PP mit Unterschrift des Pflanzenschutzdienstes erforderlich	Validiertes GGED-PP ohne Unterschrift nach Verzicht auf Kontrolle (Ausdruck durch Unternehmen)	Vollständiges GGED-PP mit Unterschrift des Pflanzenschutzdienstes erforderlich
Ggf. Freigabe durch den Zoll		

Es gibt mehrere Varianten, die zur Anmeldung von VPH in einem GGED-PP führen.

- A) VPH als Bestandteil einer Sendung, die **nicht** Pflanzen und Pflanzenteile als Hauptwarenart enthält, z.B. Steinwaren, Metallteile, Maschinen.
- B) VPH als eigentliche Ware, z.B. ein Container/LKW mit leeren Paletten
- C) VPH als Verpackung für Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse. Dieser Punkt wird aber nicht weiter erläutert, weil das VPH bei der Kontrolle der beschaupflichtigen Pflanzen in jedem Fall

¹ [Anleitung für Inspektoren - TRACES Teil II Kapitel 6.1](#)

mitkontrolliert wird. Die Anmeldung erfolgt in Feld I.31, wie es in der Anleitung [TRACES Teil I](#) beschrieben wird.

In dieser Anleitung werden nur die ersten Schritte zur Erstellung eines GGED-PP mit VPH erläutert. Detaillierte Beschreibungen zu den weiteren Datenfeldern im Formular wie Versender, Einführer, zum Verantwortlichen für die Ladung, zum Transportmittel, zu den notwendigen Begleitdokumenten, zur Grenzkontrollstelle, zu den Einzelheiten der zuvor selektierten Waren finden Sie in der [Anleitung für TRACES Teil I, Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokument \(GGED\) durch Unternehmen](#).

Erste Voraussetzung für die Erstellung des GGED-PP ist, dass die Anmeldung in TRACES als Benutzer*in erfolgt ist und die TRACES NT-Benutzeroberfläche geöffnet ist. Nur Unternehmen, die von der zuständigen Grenzkontrollstelle in der Aktivität 'Verantwortlich für die Ladung' validiert sind, können GGED-PPs erstellen. Mit dem folgenden LINK können Sie direkt die TRACES NT - Benutzeroberfläche öffnen:

<https://webgate.ec.europa.eu/tracesnt/>

2 Erstellen einer neuen Einfuhrbescheinigung (GGED-PP)

Auf der Startseite wählen Sie „Bescheinigungen“ > „GGED“



Abbildung 1: TRACES Menü "Bescheinigungen"

Klicken Sie den grünen Schalter „+ Neues GGED erstellen“

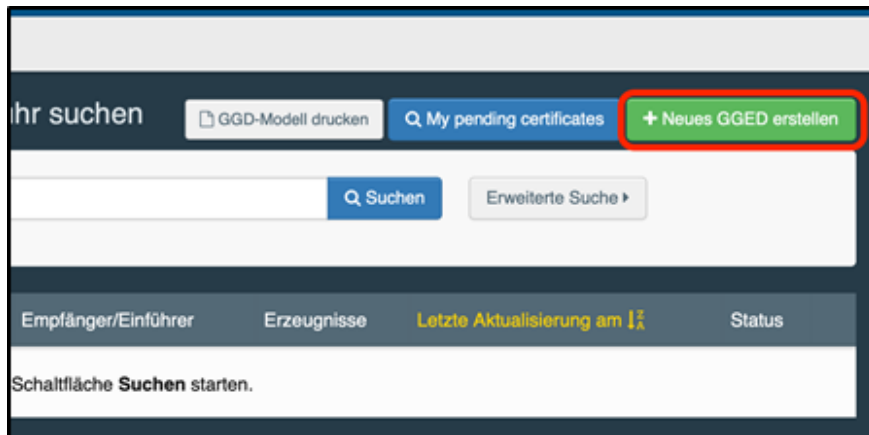


Abbildung 2: Schalter „+ Neues GGED erstellen“

2.1 VPH als Bestandteil einer Sendung, die nicht Pflanzen und Pflanzenteile als Hauptwarenart enthält (Variante A)

Es öffnet sich eine **Zoll-Tarif-Datenbank** unter Anzeige der zweistelligen Kapitelnummern.

Scrollen Sie in der angezeigten Liste bis zum unteren Ende und klicken Sie den Punkt: „Anderes als Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse“, um den **Inhalt** der Sendung auszuwählen.

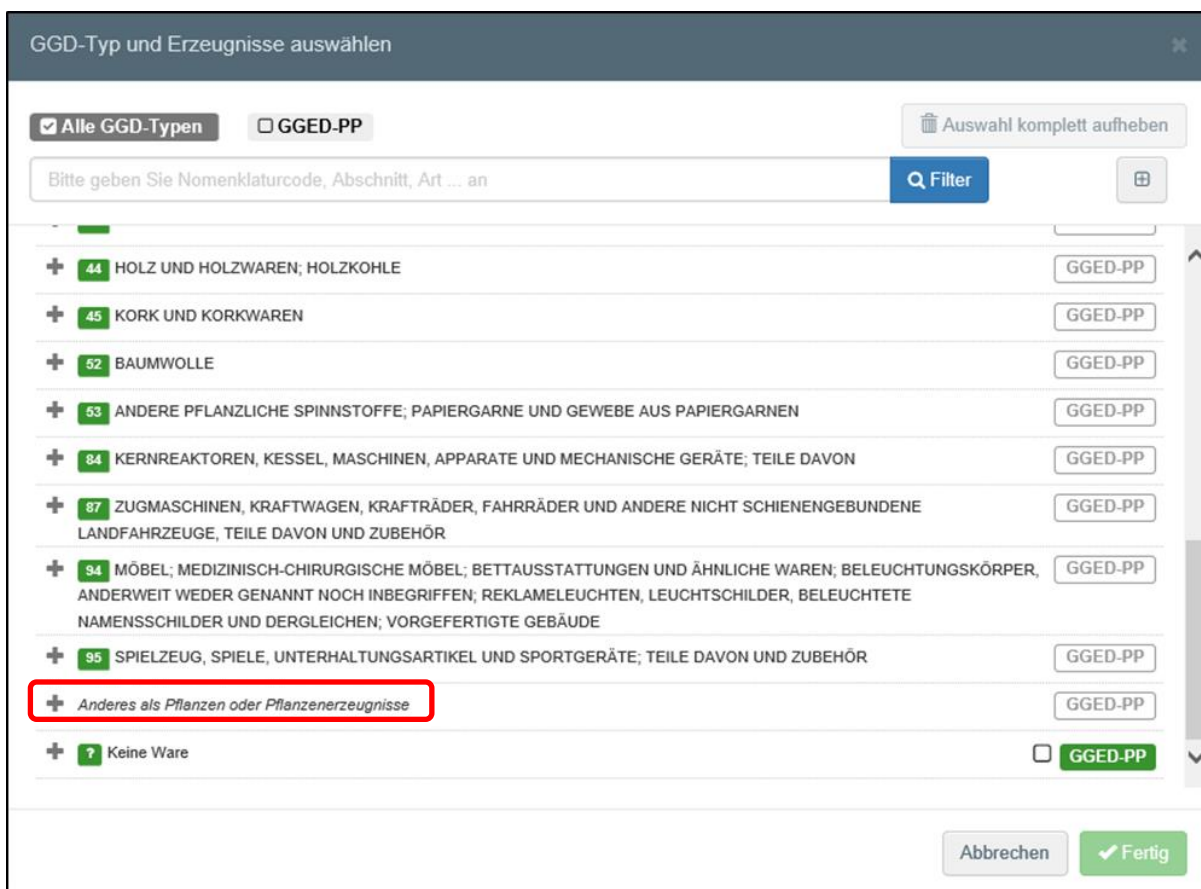


Abbildung 3: TRACES Menü GGED-Typ und Erzeugnisse auswählen

! Diese Option steht **nur hier am Anfang** zur Verfügung. In einer späteren Bearbeitung im Feld I.31 kann diese Auswahl nachträglich **nicht** nachgeholt werden. (Jeweils zu Beginn der Anlage eines neuen GGED muss der **Inhalt** der Sendung festgelegt werden!).

Danach öffnet sich wieder eine Liste mit allen zweistelligen Kapitelnummern. Scrollen Sie in der Tabelle nach unten und wählen Sie im Folgenden **einen** KN-Code für verpackte Ware aus, die mit dem VPH tatsächlich importiert wird, z.B. **6802**.

The screenshot shows a list of commodity codes and their descriptions. The code '6802' is selected, and its 'GGED-PP' checkbox is checked. The 'Fertig' button is highlighted in red.

Abbildung 4: TRACES Menü GGED-Typ und Erzeugnisse auswählen

! Eine Anmeldung von VPH ohne Nennung des KN-Codes der eigentlichen Ware ist nicht zielführend, weil die Anmeldepflicht für VPH immer vom KN-Code der eigentlichen Ware abhängig ist.

Der Inhalt des Feldes I.31 stellt sich danach wie folgt dar: Variante A

The screenshot shows the 'I.31. Holzverpackungsmaterialien' section with a red box around the '+ Verpackungsmaterialien hinzufügen' button. Below it, the 'I.31. Beschreibung der Sendung' section is visible, showing a table with the selected commodity code '6802' and its description.

Abbildung 5: Feld I.31 Holzverpackungsmaterialien und Beschreibung der Sendung

Anschließend kann das Verpackungsmaterial hinzugefügt werden, z.B. bei Paletten der KN-Code **4415 20**, indem Sie auf die Schaltfläche „+Verpackungsmaterialien hinzufügen“ klicken und die zutreffende Verpackung aus der Liste auswählen.

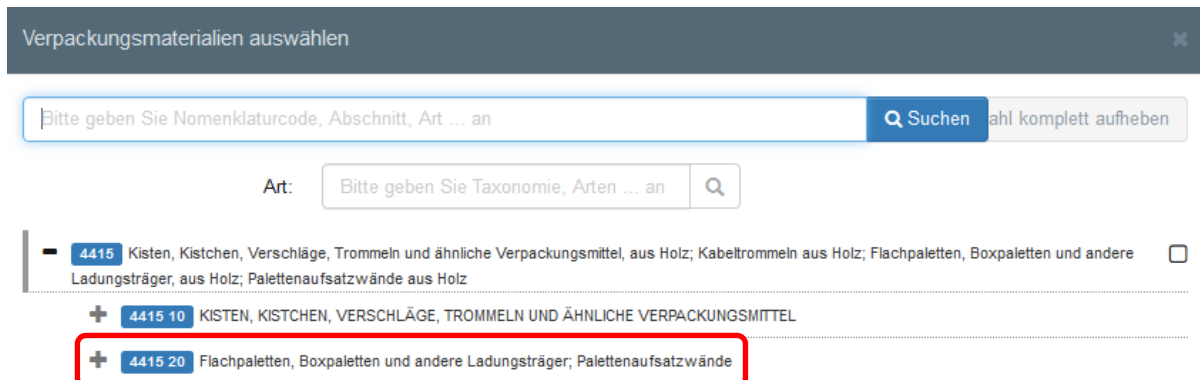


Abbildung 6: Verpackungsmaterialien auswählen

Der Inhalt des Feldes I.31 stellt sich daraufhin wie folgt dar:

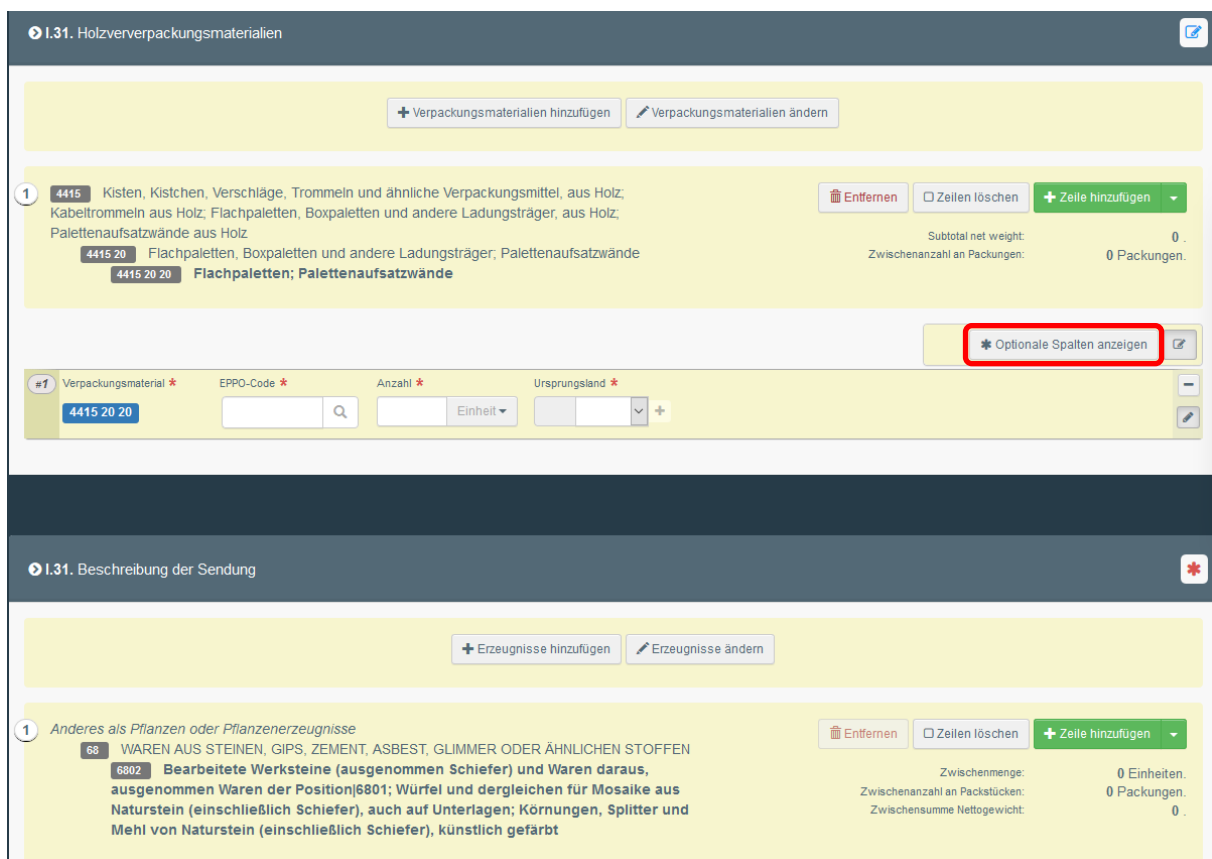


Abbildung 7: Feld I.31 Holzverpackungsmaterialien und Beschreibung der Sendung

Über die Schaltfläche „Optionale Spalten anzeigen“ müssen die Informationen zum **hölzernen Verpackungsmaterial nach ISPM 15 (Markierung)** angegeben werden.

Abbildung 8: Informationen zu hölzernem Verpackungsmaterial nach ISPM 15

Über den EPPO-Code ist die Art des Holzes (**Laubholz** *Deciduous trees*, **Mischholz** *Mixed Forest plants*, **Koniferenholz** *Pinales*) anzugeben. Im Weiteren sind die Anzahl, die Art der Verpackung, das Ursprungsland und – falls bekannt – die Nummer des ISPM 15 – Stempels anzugeben.

Ab jetzt kann mit dem Ausfüllen des GGED-PP begonnen werden, wie es in der Anleitung für TRACES Teil I, [Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokument \(GGED\) durch Unternehmen](#) ab Punkt 2.3 beschrieben ist. Dies gilt auch für Sendungen, die an einer Kontrollstelle abgefertigt werden sollen.

! Damit sind die wesentlichen Elemente für die Anmeldung von Verpackungsholz beschrieben. Die weitere Bearbeitung des GGED muss wie in der Hauptanleitung für Teil 1 erledigt werden.

2.2 VPH als eigentliche Ware (Container/LKW mit leeren Paletten) (Variante B)

Nach dem ersten Schritt „+ Neues GGED erstellen“ öffnet sich eine **Zoll-Tarif-Datenbank** unter Anzeige der zweistelligen Kapitelnummern. Wählen Sie in der angezeigten Liste den KN-Code für VPH: **4415**

Abbildung 9: TRACES Menü GGED-Typ und Erzeugnisse auswählen

Der Inhalt des Feldes I.31 stellt sich danach wie folgt dar: Variante B

The screenshot shows the I.31 field in a software interface, divided into two main sections: 'I.31. Holzverpackungsmaterialien' and 'I.31. Beschreibung der Sendung'. The top section, 'I.31. Holzverpackungsmaterialien', has a header bar with a plus icon and a share icon. Below it are two buttons: '+ Verpackungsmaterialien hinzufügen' and 'Verpackungsmaterialien ändern'. The main area contains the text 'Keine Verpackungsmaterialien' and 'Keine Deskriptoren'. The bottom section, 'I.31. Beschreibung der Sendung', has a header bar with a plus icon and a red asterisk icon. Below it are two buttons: '+ Erzeugnisse hinzufügen' and 'Erzeugnisse ändern'. The main area contains a table with one row of data. The table has columns for a number (1), a code (44), a description, and a quantity. The description is 'HOLZ UND HOLZWAREN; HOLZKOHLE' and 'Kisten, Kistchen, Verschlage, Trommeln und hnliche Verpackungsmittel, aus Holz; Kabeltrommeln aus Holz; Flachpaletten, Boxpaletten und andere Ladungsträger, aus Holz; Palettenaufsatzwande aus Holz'. The quantity is '0 Einheiten' and '0 Packungen'. Below the table are four dropdown menus for 'Voreingestellte Gewichtseinheit', 'Voreingestellte Volumeneinheit', 'Voreingestellte Mengeneinheit', and 'Voreingestellte Verpackungsart'. There is also a button for '* Optionale Spalten anzeigen'.

Abbildung 10: Feld I.31 Holzverpackungsmaterial als Ware

Ab jetzt kann mit dem Ausfüllen des GGED-PP begonnen werden, wie es in der Anleitung für TRACES Teil I, [Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokument \(GGED\) durch Unternehmen](#) ab Punkt 2.3 beschrieben ist. Dies gilt auch für Sendungen, die an einer Kontrollstelle abgefertigt werden sollen.

! Damit sind die wesentlichen Elemente für die Anmeldung von Verpackungsholz beschrieben. Die weitere Bearbeitung des GGED muss wie in der Hauptanleitung für Teil 1 erledigt werden.

2.3 VPH als Verpackung für Pflanzen und Pflanzenteile (Variante C)

Dieser Punkt wird an dieser Stelle nicht weiter erläutert, weil das VPH bei der Kontrolle der beschaupflichtigen Pflanzen in jedem Fall mitkontrolliert wird. Die Anmeldung erfolgt in Feld I.31, wie es in der Anleitung [TRACES Teil I](#) beschrieben wird.

3 Ergänzende Hinweise zum Ausfüllen bestimmter Felder

3.1 Feld I.9: Begleitdokumente (*)

Dieses Feld ist ein Pflichtfeld. Hier sind Angaben zu den relevanten sendungsbegleitenden Dokumenten zu machen. Weil für VPH kein Pflanzengesundheitszeugnis (PGZ) vorgesehen ist und daher auch nicht vorgelegt werden kann, soll hier mindestens ein Dokument hochgeladen werden,

Stand: 01.10.2020

Erstellen eines Pflanzengesundheitseingangsdokuments (GGED) für Verpackungsholz durch Unternehmen (Einführer oder Verantwortliche für die Ladung)

das den Inhalt der Sendung eindeutig beschreibt und mit dem die Sendung eindeutig identifizierbar ist. In der Regel sollte das der Seefrachtbrief (Bill of Lading), der Luftfrachtbrief (Air Waybill) o.ä. sein. Hinweise zu der Anzahl der Verpackungen oder dessen Behandlung sind hilfreich (z.B. ISPM 15 – Bestätigungen). In Abhängigkeit der Anforderungen des PSD bzw. der zuständigen Grenzkontrollstelle (GKS) können weitere Dokumente angefordert werden. Für jedes Dokument ist eine eindeutige Nummer, das Ausstellungsdatum und das ausstellende Land zu benennen. Ein Dokument darf dabei die maximale Größe von 2 MB nicht überschreiten.

The image shows a dropdown menu titled 'Begleitdokument hinzufügen'. Below the title is a green button labeled 'Anhang:'. A list of document types follows, each with a small icon and a red rectangular highlight around its text:

- Luftfrachtbrief
- Handelsrechnung
- Cargo-Manifest
- Kontrollbescheinigung
- Pflanzengesundheitszeugnis
- Einfuhrbewilligung
- Ursprung der Bescheinigung
- Ermächtigung (Richtlinie 2008/61/EG)
- Container-Manifest
- Wärmebehandlungsbescheinigung
- Seefrachtbrief
- Railway bill
- Zollanmeldung
- Sonstiges
- Frachtbrief

Abbildung 11: Feld I.9 Begleitdokumente hinzufügen

3.2 Feld I.17: Containernummer/Plombennummer

Bitte geben Sie in diesem Feld immer die Containernummer(n) und nach Möglichkeit auch die Plombennummer an, damit die Zollbehörden das GGED-PP nach Freigabe durch den Pflanzenschutzdienst der Sendung zuordnen können.

The image shows a form field titled 'I.17. Containernummer/Plombennummer'. It contains two input boxes: 'Containernummer' and 'Plombennummer'. To the right of these boxes is a checkbox labeled 'Amtliche Plombe' with a minus sign icon. Below the input boxes, there is a format instruction: 'Format: ABC[U or J or Z]1234567 = 3 letters, then either U or J or Z, then 7 numbers'. At the bottom, there is a note: 'Letzte Einträge mit Plomben-/Containernummern ausfüllen, um eine neue Zeile hinzuzufügen.'

Abbildung 12: Feld I.17 Containernummer/Plombennummer